

**Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.05.2013 (Amtsblatt Nr. 11 vom 21.05.2013) geändert durch:**

| Lfd. Nr. | Ändernde Satzung/Verordnung                   | Datum      | veröffentlicht im Amtsblatt | Geänderte Paragraphen  | Art der Änderung                 |
|----------|---|------------|-----------------------------|--|----------------------------------|
| 1.       | Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung | 27.11.2015 | Nr. 12 vom 15.12.2015       | § 10 Abs. 1 Satz 2<br><br>Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung (Reinigungsklassenverzeichnis) | geänd.<br><br>geänd./neu gefasst |
| 2.       | Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung | 27.10.2017 | Nr. 11 vom 21.11.2017       | Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung (Reinigungsklassenverzeichnis)                           | geänd.                           |

**Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) in der Fassung der 2. Änderungssatzung, gültig ab 01.01.2019**

**I - Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1 - Reinigungspflicht**

- (1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 51 Abs. 1 bis 3 SächsStrG wird nach Maßgabe dieser Satzung einschließlich der Anlagen auf die Eigentümer und Besitzer der durch die öffentlichen Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke (Verpflichtete) übertragen. Öffentliche Straßen sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder die als öffentliche Straßen im Sinne des SächsStrG gelten sowie die Bundesstraßen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 Bundesfernstraßengesetz in der jeweils geltenden Fassung. Ein Grundstück ist im Sinne dieser Satzung erschlossen, wenn es eine rechtliche und tatsächliche Zugangsmöglichkeit zur öffentlichen Straße hat.
- (2) Der Stadt verbleibt die Reinigung der in den Anlagen zu dieser Satzung aufgeführten öffentlichen Straßen in dem darin festgelegten Umfang und den entsprechenden Reinigungsklassen. Der Winterdienst auf Fahrbahnen wird gemäß § 51 Abs. 4 SächsStrG durchgeführt.
- (3) Soweit die Stadt nach Abs. 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus. Die Verpflichteten (§ 3) haben das Recht und die Pflicht, sich der öffentlichen Straßenreinigung zu bedienen (Anschluss- und Benutzungszwang).
- (4) Die Stadt kann sich zur Durchführung der Reinigung Dritter bedienen.

**§ 2 - Gegenstand der Reinigungspflicht**

- (1) Zu reinigen sind
  - a) innerhalb der geschlossenen Ortslage alle öffentlichen Straßen,
  - b) außerhalb der geschlossenen Ortslage die öffentlichen Straßen bzw. Straßenabschnitte, an die bebaute Grundstücke angrenzen (§ 51 Abs. 2 SächsStrG).
- (2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:
  1. die Fahrbahnen einschließlich baulich nicht getrennter Radwege und Parkplätze sowie Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen;

2. die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenentwässerung;
  3. die baulich von der Fahrbahn abgetrennten Radwege, Park- und Mischverkehrsflächen;
  4. die Gehwege;
  5. Böschungen, Stützmauern, Straßengräben, Grünstreifen, Bepflanzung und Bankette.  
Als reinigungspflichtige gelten hierbei nur solche Flächen, die nach Zweck und Größe als straßenzugehörig betrachtet werden.
- (3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr bestimmten und von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, unabhängig von deren Ausbauzustand (z. B. unbefestigte Gehwege sowie räumlich von der Fahrbahn getrennte, selbständige Gehwege). Als Gehwege gelten auch gemeinsame Geh- und Radwege nach § 41 Abs. 2 StVO.

### **§ 3 - Verpflichtete**

- (1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen - abgesehen von der Wohnungsberechtigung - nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht. Mehrere Verpflichtete eines Grundstückes haften gesamtschuldnerisch. Die Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Stadt gegenüber verantwortlich.
- (2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur sie erschließenden Straße, so ist das an die Straße angrenzende Grundstück das Vorderliegergrundstück und die dahinterliegenden Grundstücke die Hinterliegergrundstücke. Hinterliegergrundstücke sind aber nur solche Grundstücke, die nicht selbst an eine öffentliche Straße angrenzen. Verpflichtete des Vorderliegergrundstückes nach Abs. 1 werden als Vorderlieger, Verpflichtete der Hinterliegergrundstücke nach Abs. 1 werden als Hinterlieger im Sinne dieser Satzung bezeichnet. Ein Hinterlieger ist einem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zufahrt oder Zugang zu der erschließenden Straße nehmen darf. Die Hinterlieger bilden gemeinsam mit dem zugeordneten Vorderlieger eine Straßenreinigungseinheit.
- (3) Die Verpflichteten der Straßenreinigungseinheit sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche. Sie beginnt jährlich neu am Montag der ersten Kalenderwoche bei dem Grundstück mit der niedrigsten Flurstücksnummer, fortfahrend in der Folge der aufsteigenden Flurstücksnummern; bei Flurstücken mit gleichem Zähler aufsteigend nach dem Nenner, bei verschiedenen Fluren wird in der Flur mit der niedrigsten Nummer begonnen. Erste Kalenderwoche ist dabei die Woche, in die der 04. Januar fällt.

### **§ 4 - Selbständige Geh- und/oder Radwege**

- (1) Bei selbständigen (d. h. nicht fahrbahnbegleitenden) Geh- und/oder Radwegen mit einer Breite unter 3,00 m sind in Jahren mit gerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer nach § 3 Abs. 1 der auf der Ostseite des Weges befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer nach § 3 Abs. 1 der auf der Westseite befindlichen Grundstücke zur Reinigung des Weges nach dieser Satzung verpflichtet. Dies gilt bei Wegen, die überwiegend in Nord-Süd-Richtung verlaufen. Bei Wegen, die überwiegend in Ost-West-Richtung verlaufen, sind in Jahren mit gerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer nach § 3 Abs. 1 der auf der Nordseite des Weges befindlichen

Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer nach § 3 Abs. 1 der auf der Südseite befindlichen Grundstücke zur Reinigung des Weges nach dieser Satzung verpflichtet.

- (2) Bei selbständigen Wegen ab 3,00 m Breite gelten die jeweiligen Verpflichtungen bis zur Mitte des Weges, soweit nicht anders festgelegt.
- (3) § 3 Abs. 2 und 3 bleiben unberührt.

### **§ 5 - Umfang der Reinigungspflicht**

Die Reinigungspflicht umfasst:

- a) die allgemeine Straßenreinigung (§§ 6 bis 9),
- b) die Winterwartung (§§ 10 bis 11).

## **II - Allgemeine Straßenreinigung**

### **§ 6 - Umfang der allgemeinen Straßenreinigung**

- (1) Die Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße durch Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Die Reinigung umfasst vor allem das Beseitigen von Fremdkörpern, Verunreinigungen, Laub, Fallobst und Unkraut. Bei Straßengräben, Entwässerungsrinnen und Straßeneinläufen muss dabei die Ablauffähigkeit ständig gewährleistet sein.
- (2) Übermäßige Staubentwicklung beim Straßenreinigen ist zu vermeiden.
- (3) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, welche die Straßen nicht beschädigen.
- (4) Der Straßenkehrriech ist unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen sofort zu beseitigen. Er darf insbesondere weder Nachbarn, noch Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen, Straßen- oder Abwassergräben, Baumscheiben, öffentlich ausgestellten Einrichtungen (z. B. Papierkörben, Glas- und Papiersammelcontainern) oder öffentlich unterhaltenen Anlagen (z. B. Brunnen, Gewässer, Grünflächen) zugeführt werden.

### **§ 7 - Reinigungsfläche**

- (1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt, bis zur Mitte der Straße. Mitte der Straße ist in diesem Sinne die Mitte der Fahrbahn. Hat die Straße vor einem Grundstück eine durch Mittelstreifen oder ähnliche Einrichtungen getrennte Fahrbahn, hat der Verpflichtete die gesamte Breite der seinem Grundstück zugekehrten Fahrbahn zu reinigen.
- (2) Straßenfremde (z. B. selbstständige Gleisanlagen) und nichtreinigungsfähige Flächen unterbrechen die Reinigungsverpflichtung.
- (3) Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitten gemäß Absatz 1.
- (4) Bei den in der Anlage 1 (Reinigungsklassenverzeichnis) aufgeführten Straßen der Reinigungsklassen 1 und 5 wird die allgemeine Straßenreinigung durch die Stadt wahrgenommen. In den übrigen Reinigungsklassen sind die nicht im Reinigungsklassenverzeichnis enthaltenen Flächen durch die nach § 3 Verpflichteten entsprechend § 6 zu reinigen.
- (5) Die Straßen und Straßenabschnitte, für die aus Sicherheitsgründen keine Reinigungspflicht für die Verpflichteten nach § 3 besteht, sind in der Anlage 2 aufgeführt. Die Stadt nimmt die Verpflichtungen auf eigene Kosten wahr.

### **§ 8 - Reinigungszeiten**

Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzung, z. B. verstärkter Laubanfall) ein sofortiges Säubern notwendig machen, sind die Straßen durch die nach § 3 Verpflichteten einmal wöchentlich (vorzugsweise am Samstag) zu reinigen, soweit dies gemäß § 6 Abs. 1 erforderlich ist.

### **§ 9 - Reinigungspflicht bei übermäßiger Verunreinigung**

- (1) Wer Straßen, Wege und Plätze über das übliche Maß hinaus verunreinigt, z. B. durch Baustellen, Baustellenausfahrten, herabfallendes Transportgut, Feuerwerkskörper u. ä., hat die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhafte Verzögerung zu beseitigen, anderenfalls kann die Stadt die Verunreinigung selbst oder durch Dritte auf Kosten des Verursachers beseitigen (§ 17 Abs. 1 SächsStrG). Feuerwerksrückstände und andere Silvesterfeierabfälle sind jeweils spätestens am 02. Januar zu beseitigen, soweit diese nicht durch Schnee verdeckt werden. Anderenfalls unverzüglich nach Freiwerden der betroffenen Flächen.
- (2) Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen nach § 3, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zuzumuten ist.
- (3) Die Beseitigungspflicht nach Abs. 1 ist gegenüber derjenigen nach Abs. 2 vorrangig.

## **III - Winterwartung**

### **§ 10 - Schneeräumung**

- (1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 6 - 9) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen, zu Fahrbahnen und zum Grundstückseingang in voller Breite, mindestens jedoch 1,50 m, von Schnee zu räumen. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO), in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) und in für den Fußgängerverkehr vorbehaltenen Platzflächen baulich getrennte Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze. Die zu räumende Mindestbreite von 1,50 m kann bis zu einer Breite von mindestens 0,50 m unterschritten werden, wenn durch die Räumung der Fahrbahn Schnee auf den Gehweg geschoben wird. Sobald es möglich ist, ist jedoch die Breite gemäß Satz 1 bzw. 2 freizuräumen.
- (2) In den Straßen ohne Gehweg ist auf der Fahrbahn ein Streifen in der für den ortsüblichen Fußgängerverkehr erforderlichen Breite, mindestens jedoch 0,50 m, parallel zur Grundstücksgrenze freizuhalten; das gilt nicht bei den in der Anlage 2 aufgeführten Straßenabschnitten. Überwege sind als solche besonders gekennzeichnete Überwege für den Fußgängerverkehr sowie die Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in der Verlängerung der Gehwege.
- (3) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind in Jahren mit gerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer nach § 3 Abs. 1 der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer nach § 3 Abs. 1 der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Räumung des Gehweges verpflichtet. Sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke verpflichtet, dann ist der Gehweg parallel zum angrenzenden Grundstück zu räumen. Sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet, so ist die Grundstücksbreite des

gegenüberliegenden angrenzenden Grundstückes auf die Gehwegseite zu projizieren und in dieser Breite zu räumen.

Für die Gehwegabschnitte, bei denen sich gegenüber unbebaute Grundstücke, öffentliche Grünanlagen (einschließlich Spiel- und Bolzplätze), Einmündungen öffentlicher Straßen, land- oder forstwirtschaftliche Grundstücke befinden, sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke stets verpflichtet. Das Gleiche gilt wenn die der Gehwegseite gegenüberliegenden Grundstücke aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen von der Straße nicht erschlossen sind (z. B. wegen starker Hanglage, denkmalgeschützten Mauern).

- (4) Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.
- (5) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,50 m zu räumen.
- (6) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist. Dazu ist auf dem Gehweg am Fahrbahnrand ein Streifen von 15 m Länge und 1 m Breite vor und hinter dem Haltestellenschild (Zeichen 224) freizuhalten, soweit der Haltestellenbereich in der Örtlichkeit nicht anders gekennzeichnet ist.
- (7) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern.
- (8) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.
- (9) Entwässerungsrinnen und Straßeneinläufe müssen bei Tauwetter von Schnee und Eis freigehalten werden.
- (10) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Sonn- und feiertags von 9.00 bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen.

### **§ 11 - Verpflichtungen bei Schnee- und Eisglätte**

- (1) Bei Schnee- oder Eisglätte haben die Verpflichteten zusätzlich zu den Pflichten nach § 10 die Flächen zu streuen bzw. abzustumpfen.
- (2) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nicht verwendet werden. Der Einsatz von Auftausalzen ist nur bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) oder bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen (z. B. Eisregen) zulässig. Bei Betonoberflächen (z. B. Betonpflaster) ist der Einsatz von Auftausalzen generell nicht gestattet.
- (3) Auftauendes Eis ist aufzuhacken und zu beseitigen.
- (4) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Schnee- oder Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen.
- (5) Aufgebrachtes Streugut ist zu beseitigen, wenn eine Glättegefahr nach den Wetterprognosen bzw. allgemeiner Lebenserfahrung für einen Zeitraum von mehr als einer Woche, einschließlich Nachtstunden, nicht mehr zu erwarten ist.

- (6) Im Übrigen gilt § 10 entsprechend.

#### **IV - SCHLUSSVORSCHRIFTEN**

##### **§ 12 - Ausnahmen, Festlegungen im Einzelfall**

- (1) Befreiungen von den Verpflichtungen nach dieser Satzung können ganz oder teilweise nur dann auf schriftlichen Antrag erteilt werden, wenn auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann oder eine unbillige Härte darstellen würde. Die Stadt kann bestimmen, dass andere Grundstückseigentümer zur Übernahme der Reinigungspflichten des Antragstellers verpflichtet werden können, soweit dies zumutbar ist. Die zu übernehmenden Verpflichtungen sind durch Bescheid festzulegen. Bei Beurteilung der Zumutbarkeit nach Sätzen 1 und 2 sind Gründe, die in der Person des Verpflichteten bestehen, in der Regel nicht zu berücksichtigen.
- (2) Bei selbständigen Gehwegen (siehe § 4) mit geringer Bedeutung für den innerörtlichen Fußgängerverkehr kann die Stadt auf schriftlichen Antrag eine Befreiung von der Verpflichtungen zur Winterwartung nach den §§ 10 und 11 erteilen.
- (3) Bestehen Unklarheiten über Reinigungsverpflichtungen nach dieser Satzung, so können Verpflichtete einen Antrag bei der Stadt Görlitz zur Feststellung der Reinigungsverpflichtung stellen. Die Stadt erlässt einen Feststellungsbescheid. Dieser kann auch mit Wirkung für andere Verpflichtete erlassen werden, soweit diese davon betroffen sind.

##### **§ 13 - Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig i. S. d. § 52 Abs. 1 Nr. 12 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  1. entgegen § 6 Abs. 1 die Straßen nicht gemäß § 8 reinigt;
  2. entgegen § 6 Abs. 1 die Ablauffähigkeit der Straßengräben, Entwässerungsrinnen oder Straßeneinläufe nicht gewährleistet;
  3. entgegen § 6 Abs. 4 den Straßenkehrriech nicht beseitigt;
  4. entgegen § 9 Abs. 1 eine von ihm verursachte Verunreinigung nicht beseitigt;
  5. entgegen § 9 Abs. 2 die Verunreinigung durch Dritte (einschließlich Feuerwerksrückstände und Silvesterabfälle) nach § 9 Abs. 1 nicht beseitigt;
  6. entgegen § 10 Abs. 1 bei Schneefall Gehwege und Zugänge zu Überwegen, zu Fahrbahnen oder zum Grundstückseingang innerhalb der in § 10 Abs. 10 genannten Zeiten nicht unverzüglich vom Schnee räumt;
  7. entgegen § 10 Abs. 1 oder 5 Gehwege und Zugänge zu Überwegen, zu Fahrbahnen oder zum Grundstückseingang nicht in der erforderlichen Breite räumt;
  8. entgegen § 10 Abs. 2 auf der Fahrbahn einen Streifen in der erforderlichen Breite nicht freihält;
  9. entgegen § 10 Abs. 4 als später Räumender sich nicht an die bestehende Gehwegrichtung bzw. Überwegrichtung anpasst;
  10. entgegen § 10 Abs. 6 die Gehwege an Haltestellen nicht freihält;
  11. entgegen § 10 Abs. 8 Schnee oder Eisstücke so ablagert, dass der Verkehr oder die Räumfahrzeuge erheblich beeinträchtigt werden;
  12. entgegen § 10 Abs. 9 Entwässerungsrinnen oder Straßeneinläufe nicht freihält;
  13. entgegen § 11 Abs. 1 bei Schnee- oder Eisglätte die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn oder zum Grundstückseingang nicht innerhalb der in § 10 Abs. 10 genannten Zeiten bestreut bzw. abstumpft;

14. entgegen § 11 Abs. 1 bei Schnee- oder Eisglätte die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn oder zum Grundstückseingang nicht gemäß der in § 10 Abs. 1 oder 5 erforderlichen Breite bestreut oder abstumpft;
  15. entgegen § 11 Abs. 1 bei Schnee- oder Eisglätte nicht auf der Fahrbahn gemäß § 10 Abs. 2 einen Streifen in der erforderlichen Breite bestreut bzw. abstumpft;
  16. entgegen § 11 Abs. 2 Asche oder Salze zum Streuen verwendet;
  17. entgegen § 11 Abs. 5 aufgebrachtes Streugut nicht entfernt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 52 Abs. 2 SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 500 EUR geahndet werden.
- (3) Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i. V. m. § 52 Abs. 3 Nr. 1 SächsStrG ist die Stadt Görlitz.

#### **§ 14 - In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten (nicht abgedruckt)**

#### **Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung Reinigungsklassenverzeichnis**

##### **Reinigungs-k-lasse 1**

**Reinigung am Montag, Mittwoch und Freitag\***

**Reinigungsflächen gemäß § 2 Abs. 2**

##### **Straßenname**

Berliner Straße

Marienplatz

Salomonstraße

##### **Abschnitt bzw. Bemerkung**

zwischen Schulstraße und Postplatz

Haus Nr. 41 bis Hospitalstraße

\*Wenn einer dieser Tage ein Feiertag ist, dann wird statt dessen am nächsten Werktag gereinigt. Werktag in diesem Sinne ist auch der Samstag.

##### **Reinigungs-k-lasse 3**

**eine Reinigung je Monat (10 Reinigungsmonate)**

**Reinigungsflächen gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 und 2**

##### **Straßenname**

Am Brautwiesentunnel

Am Hirschwinkel

Am Stadtpark

Am Stockborn

Bahnhofstraße

Bahnhofsvorplatz

Biesnitzer Straße

Bismarckstraße

##### **Abschnitt bzw. Bemerkung**

Fahrbahn K 6334 zwischen Am Stockborn und Nikolai-graben

zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße

ohne Fußgängerbereich (sh. RK 5)

einschl. baulich getrennte Parkflächen

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Blockhausstraße         |  |
| Brautwiesenplatz        |  |
| Brautwiesenstraße       | einschl. baulich getrennte Parkflächen   |
| Breite Straße           | einschl. baulich getrennte Parkflächen zwischen<br>Langenstraße und Obermarkt                  |
| Christoph-Lüders-Straße | zwischen Cottbuser und Pontestraße (Fahrbahn B 99<br>bzw. K 6334)                              |
| Cottbuser Straße        | Fahrbahn B 99  |
| Demianiplatz            |  |
| Dr.-Friedrichs-Straße   |  |
| Dr.-Kahlbaum-Allee      |  |
| Elisabethstraße         |  |
| Friesenstraße           | zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße  |
| Goethestraße            |  |
| Grüner Graben           | zwischen Demianiplatz und Pontestraße  |
| Hospitalstraße          |  |
| Hugo-Keller-Straße      | einschl. Parkflächen   |
| Heilige-Grab-Straße     | zwischen Girbigsdorfer Straße und Zeppelinstraße   |
| Jauernicker Straße      | zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße  |
| Jakobstraße             | einschl. baulich getrennte Parkplätze  |
| Jakobstunnel            |  |
| James-von-Moltke-Straße |  |
| Joliot-Curie-Straße     |  |
| Karl-Eichler-Straße     |  |
| Klosterplatz            |  |
| Klosterstraße           |  |
| Krölstraße              |  |
| Luisenstraße            |  |
| Lutherstraße            | einschl. baulich getrennte Parkflächen   |
| Mühlweg                 | zwischen James-von-Moltke-Straße und Schützen-<br>straße                                       |
| Nieskyer Straße         | zwischen Zeppelinstraße und nördliche Einfahrt<br>Gewerbegebiet Hopfenfeld                     |
| Nikolaigraben           | nur Fahrbahn K 6334  |
| Nonnenstraße            |  |
| Obermarkt               | ohne innere Parkflächen  |
| Otto-Buchwitz-Platz     |  |
| Platz des 17. Juni      |  |
| Pontestraße             | einschl. baulich getrennte Parkflächen   |
| Promenadenstraße        |  |
| Rauschwalder Straße     | zwischen Reichenbacher Straße und Cottbuser Straße,<br>einschl. baulich getrennter Parkflächen |
| Reichenbacher Straße    |  |
| Reichertstraße          | einschl. baulich getrennter Parkplätze   |
| Sattigstraße            | zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße  |



|                    |  |
|--------------------|--|
| Schillerstraße     |  |
| Schlesische Straße | zwischen Zufahrtsweg Haus-Nr. 85 - 113 und Nieskyer Straße         |
| Schulstraße        |  |
| Wiesbadener Straße | zwischen Kreisverkehr Reichenbacher Straße und Abzweig Stadtgraben |
| Wilhelmsplatz      | einschl. baulich getrennter Parkplätze                             |
| Zeppelinstraße     |  |
| Zittauer Straße    | zwischen Paul-Mühsam-Straße und Sattigstraße                       |

#### **Reinigungsklasse 4**

#### **Reinigung einmal pro Quartal**

#### **Reinigungsflächen gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 und 2**

| <b><u>Straßenname</u></b> | <b><u>Abschnitt bzw. Bemerkung</u></b>        |
|---------------------------|---|
| Albert-Blau-Straße        |   |
| Alexander-Bolze-Hof       |   |
| Alfred-Fehler-Straße      |   |
| Am Feierabendheim         |   |
| Am Flugplatz              |   |
| Am Hirschwinkel           | zwischen K 6334 und Rothenburger Straße       |
| Am Jugendborn             |   |
| Am Museum                 |   |
| Am Stadtgarten            |   |
| Am Wiesengrund            | zwischen Schlesische Straße und Wendeschleife |
| An der Jakobuskirche      |   |
| An der Landskronbrauerei  |   |
| An der Terrasse           |   |
| An der Weißen Mauer       |   |
| Antonstraße               |   |
| Arndtstraße               |   |
| Arthur-Ullrich-Straße     |   |
| Augustastrasse            |   |
| August-Bebel-Straße       |   |
| Bäckerstraße              |   |
| Bahnhofstraße             | zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße   |
| Bautzener Straße          | einschl. baulich getrennter Parkplätze        |
| Bergstraße                |   |
| Berzdorfer Straße         | Beginn Bebauung bis Lorenzstraße              |
| Blumenstraße              |   |
| Bogstraße                 |   |
| Brückenstraße             |   |
| Brunnenstraße             |   |
| Büchtemannstraße          |   |
| Büttnerstraße             |   |

Carl-von-Ossietzky-Straße  
Christoph-Lüders-Straße

zwischen Cottbuser Straße (Abschnitt Gemeinde-  
straße) und B 99

Clara-Zetkin-Straße  
Cottbuser Straße  
Daniel-Riech-Straße  
Diesterwegplatz  
Diesterwegstraße  
Dresdener Straße  
Emmerichstraße  
Erich-Mühsam-Straße  
Erich-Weinert-Straße  
Etkar-Andre'-Straße  
Fichtestraße  
Fischerstraße  
Fischmarkt  
Fischmarktstraße  
Fleischerstraße  
Frauenburgstraße  
Friedrich-Engels-Straße  
Fritz-Heckert-Straße  
Furtstraße  
Gartenstraße  
Gerda-Boenke-Straße  
Gersdorfstraße  
Gewerbering  
  
Gobbinstraße  
Gottlieb-Daimler-Straße  
Grüner Graben  
Gutenbergstraße  
Handwerk  
Hans-Beimler-Straße  
Hans-Nathan-Straße  
Hartmannstraße  
Heilige-Grab-Straße  
Heinrich-Heine-Straße  
Helle Gasse  
Heynestraße  
Hilde-Coppi-Straße  
Hildegard-Burjan-Platz  
Hilgerstraße  
Hohe Straße  
Hotherstraße  
Hussitenstraße

ohne Fahrbahn B 99 (sh. RK 3)

zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel  
zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei

ohne Abschnitt vor Gewerbering 1-11 sowie ohne  
Stichstraße bei Gewerbering 22-24

zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße

zwischen Zeppelinstraße und Lunitz  
zwischen Reichertstraße und Finkenweg

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Jahnstraße                | einschl. baulich getrennte Parkflächen                                   |
| Jakob-Böhme-Straße        | einschl. baulich getrennter Parkplätze                                   |
| Jauernicker Straße        | zwischen Reichertstraße und Sattigstraße                                 |
| Jochmannstraße            |  |
| Johanna-Dreyer-Straße     |  |
| Johann-Haß-Straße         |  |
| Johannes-R.-Becher-Straße | westlich der Zittauer Straße   |
| Johannes-Wüsten-Straße    |  |
| Jonas-Cohn-Straße         |  |
| Jüdenstraße               |  |
| Julius-Motteler-Straße    |  |
| Kamenzer Straße           | zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße                        |
| Karl-Marx-Straße          |  |
| Klingewalder Weg          |  |
| Konsulplatz               |  |
| Konsulstraße              |  |
| Kopernikusstraße          | zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße                |
| Kränzelstraße             |  |
| Krischelstraße            |  |
| Kummerau                  | zwischen Heilige-Grab-Straße und Jahnstraße                              |
| Kunnerwitzer Straße       |  |
| Landeskronstraße          | einschl. baulich getrennte Parkflächen                                   |
| Langenstraße              | einschl. baulich getrennter Parkplätze                                   |
| Lausitzer Straße          |  |
| Leipziger Straße          |  |
| Leschwitz Straße          | durchgehende Fahrbahn zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße |
| Lessingstraße             |  |
| Lilienthalstraße          |  |
| Löbauer Straße            | einschl. baulich getrennte Parkflächen                                   |
| Louis-Braille-Straße      |  |
| Lunitz                    | zwischen Heilige-Grab-Straße und Einfahrt Parkplatz Lunitz 10            |
| Lutherplatz               |  |
| Martin-Ephraim-Straße     |  |
| Melanchthonstraße         | einschl. baulich getrennter Parkplätze                                   |
| Mittelstraße              |  |
| Mühlweg                   | zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße                        |
| Nickrischer Straße        |  |
| Nikolaigraben             | außer Fahrbahn K 6334 (sh. RK 3)   |
| Nikolaistraße             |  |
| Nikolaus-Otto-Straße      |  |
| Nordring                  |  |
| Obersteinweg              | zwischen Heilige-Grab-Straße und Steinweg                                |

|   |   |
|---|---|
| Ostring                                 |   |
| Otto-Müller-Straße                      |   |
| Parsevalstraße                          | zwischen Zeppelinstraße und Haus-Nr. 23   |
| Paul-Taubadel-Straße                    | zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz  |
| Peter-Liebig-Hof                        |   |
| Pomologische Gartenstraße               |   |
| Rauschwalder Straße                     | zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße,<br>einschl. baulich getrennter Parkplätze |
| Robert-Bosch-Straße                     |   |
| Robert-Koch-Straße                      |   |
| Rosenstraße                             |   |
| Rothenburger Straße                     | zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn   |
| Salomonstraße                           | zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße,<br>einschl. baulich getrennter Parkplätze    |
| Schanze                                 | zwischen Heilige-Grab-Straße und Luthersteig  |
| Schützenstraße                          |   |
| Scultetusstraße                         |   |
| Sechsstädteplatz                        |   |
| Sohrstraße                              |   |
| Sonnenstraße                            |   |
| Spremberger Straße                      |   |
| Stauffenbergstraße                      |   |
| Steinweg                                |   |
| Straße der Freundschaft                 | zwischen August-Bebel-Straße und Thomas-Müntzer-<br>Straße                                |
| Struvestraße                            | zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße   |
| Teichstraße                             |   |
| Theodor-Körner-Straße                   |   |
| Thomas-Müntzer-Straße                   | zwischen B 99 und Straße der Freundschaft   |
| Uferstraße                              |   |
| Weberstraße                             |   |
| Wendel-Roskopf-Straße                   |   |
| Wielandstraße                           |   |
| Zittauer Straße                         | Teilabschnitt Haus Nr. 106 – 114  |
| Zentraler Busbahnhof Bahnhof-<br>straße |   |

**Reinigungsklasse 5**  
**wöchentliche Reinigung**  
**Reinigungsflächen gemäß § 2 Abs. 2**

**Straßenname**

An der Frauenkirche  
Annengasse  
Bahnhofsvorplatz

**Abschnitt bzw. Bemerkung**

Fußgängerbereich vor Eingang Bahnhof

|                        |   |
|------------------------|---|
| Bei der Peterskirche   | einschließlich Platzflächen vor und hinter dem Waidhaus |
| Berliner Straße        | zwischen Bahnhofstraße und Schulstraße                  |
| Brüderstraße           |   |
| Gottfried-Kiesow-Platz |   |
| Neißstraße             |   |
| Peterstraße            |   |
| Postplatz              |   |
| Salomonstraße          | zwischen Dresdener Straße und Haus Nr. 41               |
| Steinstraße            |   |
| Struvestraße           | zwischen Marienplatz und Bismarckstraße                 |
| Untermarkt             |   |

## Anlage 2

**Verzeichnis der Straßen und Straßenabschnitte, bei denen die Flächen gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 und 2 StrRS nicht in die Reinigungsverpflichtung der Verpflichteten nach § 3 fallen:**

- An der Landeskronen, Fahrbahn K 6304
- Dorfstraße Schlauroth, Fahrbahn K 6303
- Friedersdorfer Straße, Fahrbahn K 6304
- Girbigsdorfer Straße, Fahrbahn K 6302
- Görlitzer Straße, Fahrbahn S 125
- Kastanienallee
- Laubaner Straße, Fahrbahn B 99
- Leschwitz Straße zwischen Albert-Blau-Straße und Kastanienallee
- Ortsdurchfahrt B 99 in Hagenwerder
- Paul-Mühsam-Straße, Fahrbahn S 111
- Rothenburger Landstraße zwischen Klingewalde und Krauschaer Straße, Fahrbahn K 6334
- Rothenburger Straße zwischen Am Stockborn und Rothenburger Landstraße, Fahrbahn K 6334
- Weinhübler Straße, Fahrbahn S 111

Hinweis: Keine Reinigungspflicht besteht weiterhin für Straßen und Straßenabschnitte außerhalb der geschlossenen Ortslage, an die keine bebauten Grundstücke angrenzen (§ 51 SächsStrG i. V. m. § 2 Abs. 1 b StrRS).